

- Essenz:** Liebliche Kinder, dies ist jetzt die Zeit für die Stufe des Aufstiegs. Das verarmte Bharat wird wieder wohlhabend. Beansprucht vom Vater eure Erbschaft in Form der Souveränität des Goldenen Zeitalters.
- Frage:** Welcher Titel des Vaters kann Shri Krishna nicht verliehen werden?
- Antwort:** Der Vater ist „der Herr der Armen“. Shri Krishna kann man nicht so nennen. Er ist sehr reich und in seinem Königreich ist jeder wohlhabend. Wenn der Vater kommt, ist Bharat das ärmste Land und Er macht es wieder reich. Ihr sagt, dass euer Bharat einst der Himmel war und dazu wird es wieder einmal werden. Nur Baba, der Herr der Armen, verwandelt Bharat in den Himmel.
- Lied:** Endlich ist der Tag gekommen, auf den wir gewartet haben...

Om Shanti. Die lieblichsten, spirituellen Kinder haben das Lied gehört. Seelen sind unsichtbar, wohingegen der Körper sichtbar ist. Seelen kann man mit diesen Augen nicht sehen. Sie existieren zweifellos, aber sie sind im Körper verborgen. Aus diesem Grunde sagt man, Seelen seien im Verborgenen. Eine Seele sagt von sich selbst: „Ich bin unkörperlich. Ich bin in diese körperliche Welt gekommen und bin inkognito.“ Seelen gehören zur unkörperlichen Welt und dort geht es nicht darum, inkognito zu sein. Selbst der Höchste Vater, die Höchste Seele, lebt dort. Er ist die Allerhöchste Seele, die immer im Jenseits lebt. Baba sagt: Genauso wie ihr unsichtbar seid, so muss auch Ich auf eine inkognito Weise hierherkommen. Ich trete nicht in das Gefängnis eines Mutterleibes ein. Mein ewiger Name ist Shiva. Selbst wenn Ich in diesen Körper hier eintrete, verändert sich Mein Name nicht. Der Name des Körpers der Brahma-Seele ändert sich in jedem Leben. Ich aber heiße immer „Shiva“ und bin der Vater aller Seelen. Ihr Seelen lebt verborgen in euren Körpern, durch die ihr Handlungen verrichtet. Ich bin ebenfalls unsichtbar. Ihr Kinder erhaltet jetzt das Wissen, dass die Seele vom Körper verdeckt wird. Sie ist unsichtbar und der Körper ist sichtbar. Ich bin euer inkognito Vater, bin immer körperlos und vermittele euch Mein Wissen durch Brahmas Körper. Auch ihr seid unsichtbar und ihr hört mit den Ohren eurer Körper, was Ich durch Brahmas Mund zu euch sage. Ihr versteht, dass Baba gekommen ist, um das verarmte Bharat wieder wohlhabend zu machen. Ihr sagt: „Unser Bharat“ oder „unser Gujarat“ oder „unser Rajasthan“ und das zeugt von Anhänglichkeit. Alle glauben, ihr Bharat sei arm und niemand weiß, wann ihr Land wohlhabend war und auch nicht, wie es dazu kam. Ihr Kinder habt sehr viel Begeisterung. Bharat war extrem reich und es gab kein Leid. Im Goldenen Zeitalter gab es nur eine einzige Religion, das Dharma der Gottheiten, aber niemand weiß das. Niemand kennt die Geschichte und Geographie der Welt. Ihr versteht jetzt alles klar. Unser Bharat war sehr reich und es ist jetzt völlig verarmt. Der Vater ist hier, um dieses Land wieder einmal wohlhabend zu machen. Im Goldenen Zeitalter existierte das Königreich der Gottheiten. Was wurde daraus? Niemand weiß es. Selbst die Rishis und Munis pflegten zu sagen, dass sie weder den Schöpfer, noch die Schöpfung kennen. Der Vater sagt: Die Gottheiten im Goldenen Zeitalter besitzen auch kein Wissen über den Schöpfer und auch nicht über Anfang, Mitte und Ende der Schöpfung. Wüssten sie, dass sie die Treppe hinabsteigen und ins Eiserne Zeitalter gehen müssen, könnten sie nicht länger das Glück der Souveränität genießen. Sie wären sehr besorgt. Ihr seid jetzt daran interessiert, wie ihr wieder so satopradhan werden könnt, wie ihr es einst wart. Ihr wisst, dass ihr Seelen seid, dass die unkörperliche Welt euer Zuhause ist und wie ihr auf die Erde in das Land des Glücks gekommen seid. Jetzt befindet ihr euch in der Stufe des

Aufstiegs. Dies ist die Treppe der 84 Leben. Gemäß dem Drama werden alle Schauspieler der Reihe nach auf die Erde herabkommen und zu ihrer akkuraten Zeit ihre Rollen spielen. Kinder, ihr versteht jetzt, wer der Herr der Armen ist. Die Welt weiß das nicht. Ihr habt in dem Lied auch den Satz gehört: „Endlich ist der Tag gekommen, auf den wir gewartet haben.“ Ihr habt jetzt verstanden, wann Gott alle Anbeter vom Bhaktipfad erlöst und sie nach Hause holt. Shiv Baba ist wieder einmal in Brahmas Körper eingetreten. Die Bewohner Bharats feiern Shivas Geburtstag und deshalb ist Er zweifellos auch hier gewesen. Shiv Baba sagt nicht, dass Er in Krishnas Körper inkarniere. Nein. Der Vater sagt: Die Krishna-Seele hat 84 Leben hier verbracht und dies ist das letzte ihrer vielen Leben. Diese Seele war die Nummer Eins und befindet sich jetzt am Ende ihres letzten Lebens und das gilt auch für euch. Ich betrete ihren gewöhnlichen Körper. Ich bin jetzt hier und erkläre euch, wie ihr 84 Leben hier verbracht habt. Die Sikhs glauben, dass Gott unkörperlich sei, dass Er der Höchste Vater, die Höchste Seele, sei und dass Er tatsächlich Menschen in Gottheiten verwandele. Warum sollten wir keine Gottheiten werden? Jene, die Gottheiten wurden, werden sich Gott anschließen. Kein Mensch glaubt von sich, zum Gottheiten-Dharma zu gehören. Die Geschichte der anderen Religionen ist relativ kurz. Einige existieren lediglich 500 Jahre, andere 1.250 Jahre. Eure Geschichte erstreckt sich über 5.000 Jahre. Nur wer zum Gottheiten-Dharma gehört hat, wird wieder in den Himmel gehen. Alle anderen Religionen kommen später. Dem Drama gemäß sind viele Angehörige des Gottheitendharmas in andere Religionen konvertiert. Sie werden in ihre ursprüngliche Religion zurückkehren. Der Vater erklärt: Kinder, ihr wart die Meister der Welt. Ihr versteht auch, dass Baba den Himmel gründet. Warum sollten wir nicht dorthin gehen? Wir werden zweifellos unsere Erbschaft vom Höchsten Vater beanspruchen. Wer diese Aussage akzeptiert, gehört definitiv zu unserer Religion. Wer nicht dazugehört, wird auch nicht hierherkommen. Sie sagen dann: „Warum sollen wir in eine andere Religion konvertieren?“ Ihr versteht, dass die Gottheiten des Goldenen Zeitalters sehr glücklich waren. Sie hatten Paläste aus Gold. Es gab auch noch viel Gold im Somnath-Tempel. Es gibt wohl keinen Tempel, der so groß ist. Es gab dort viele Diamanten und andere Juwelen. Buddha hat keine mit Juwelen geschmückten Paläste. Kinder, wie viel Ehrerbietung habt ihr dem Vater entgegengebracht, der euch so edel gemacht hat? Diese Ehrerbietung sollte immer bewahrt bleiben. Wohlhabende Anbeter glauben, in der Vergangenheit gute Handlungen verrichtet zu haben. Ihr versteht jetzt, dass der Vater die erhabensten Handlungen und den edelsten Dienst verrichtet. Er verwandelt uns von Bettlern in Prinzen. Gegenwärtig bewahrt niemand die Ehre desjenigen, der Bharat zum Himmel machte. Ihr versteht, dass der großartige Somnath-Tempel geplündert wurde, aber niemand hat je die Tempel für Lakshmi und Narayan-Tempel geplündert. Auch auf dem Weg der Anbetung gibt es noch viele Gläubige, die sehr reich sind. Die Könige sind auch graduell unterschiedlich. Wer in ihrem Königreich einen niedrigen Status hat, verehrt diejenigen, die einen hohen Status haben. Am Hof des Herrschers sitzen sie auf entsprechenden Plätzen. Brahma Baba hat Erfahrung auf diesem Gebiet. Die Könige von heute sind jedoch unrein. Wie sehen wohl die Höfe der reinen Könige aus? Da sie über so viel Reichtum verfügen, sind ihre Paläste bestimmt großartig. Ihr versteht jetzt, dass der Vater euch unterrichtet. Er etabliert den Himmel und wir werden dort Kaiser und Kaiserinnen sein. Im Laufe des Abstiegs werden wir wieder Anbeter. Zuerst beten wir Shiva an, der uns wohlhabend und zu Meistern des Himmels gemacht hatte. Bharat ist heute völlig verarmt. Ein Stück Land, das früher 500 Rupien kostete, ist jetzt mehr als 5.000 Rupien wert. Die Preise sind künstlich in die Höhe getrieben worden. In der neuen Welt hat Land keinen besonderen Wert. Es ist reichlich vorhanden und jeder kann so viel nehmen, wie er möchte. An den Flüssen werden die Paläste errichtet. Nur sehr wenige Menschen leben dort und die Natur wird deren Diener sein. Es wird sehr gute Früchte und Blumen geben. Zurzeit müssen die Menschen sich sehr anstrengen und trotzdem haben sie nicht einmal genug Getreide. Viele verhungern und verdursten. Wenn ihr das Lied hört, solltet ihr Gänsehaut

bekommen. Der Vater wird „Herr der Armen“ genannt. Ihr versteht die Bedeutung dieses Titels. Wen macht Er wohlhabend? Sicherlich wird Er die Bewohner des Landes wohlhabend machen, in das Er kommt. Kinder, ihr wisst, dass ihr 5.000 Jahre braucht, um von rein unrein zu werden. Baba verwandelt euch jetzt innerhalb einer Sekunde in die reinsten und edelsten Menschen. Ihr erhaltet innerhalb einer Sekunde ein Leben in Befreiung. Sobald ein Sohn geboren wird, ist er ein Erbe und die Eltern freuen sich sehr. Wenn sie jedoch sehen, dass das Kind ein Mädchen ist, ziehen sie ein langes Gesicht. Tatsächlich sind alle Seelen Söhne. Ihr versteht, dass ihr vor 5.000 Jahren die Meister des Himmels gewesen seid. Baba hatte euch dazu gemacht. Die Menschen feiern den Geburtstag Shivas, aber sie wissen nicht, wann Er kam. Sie wissen noch nicht einmal, wann Lakshmis und Narayans Königreich existierte. Sie feiern Shivas Geburtstag und bauen große Tempel, in denen Seine Denkmäler aufgestellt werden, die Shiva-Lingams. Sie wissen jedoch nicht, wann Er hier war und auch nicht, was Er getan hat. Sie wissen gar nichts. Das bezeichnet man als blinden Glauben. Sie kennen ihre Religion nicht und wissen auch nicht, wann sie gegründet wurde. Die Angehörigen aller anderen Glaubensrichtungen kennen die Zeit und das Datum, wann z.B. Buddha usw. kam. Für Shiv Baba und für Lakshmi und Narayan gibt es keine Zeitangaben. Sie haben einem Geschehen, das vor nur 5.000 Jahren stattfand, eine Dauer von vielen hunderttausend Jahren zugeschrieben. Wer wäre fähig, sich an irgendetwas zu erinnern, das so lange zurückliegt? Sie wissen nicht, wann das Gottheitendharma in Bharat existierte. Wäre es so lange her, wäre die Bevölkerung Bharats zahlenmäßig die größte und das Land wäre auch das größte. Nach vielen hunderttausend Jahren würde es unzählbar viele Menschen geben. So ist es aber nicht und in Wirklichkeit ist die Zahl der Angehörigen des Dharmas der Gottheiten immer gleichgeblieben. Der Vater ist hier und erklärt euch all diese Zusammenhänge. Wenn ihr das euren Mitmenschen erzählt, sagen sie, dass sie so etwas nie zuvor gehört oder gelesen hätten. Dies sind erstaunliche Dinge! Kinder, das Wissen um den gesamten Kreislauf ist jetzt in eurem Gedächtnis. Jetzt, am Ende des letzten ihrer vielen Leben, ist die Brahma-Seele unrein. Die Seele, der einst satopradhan war, ist tamopradhan geworden und muss wieder satopradhan werden.

Ihr werdet jetzt unterrichtet. Wenn eine Seele durch die Ohren zuhört, geht ein Ruck durch den Körper. Wir haben tatsächlich 84 Leben hier verbracht und zweifellos 84 Elternpaare gehabt. Es gibt diese Berechnungen. Es ist klar, dass es auch sehr viele Seelen gibt, die weniger Leben haben. Der Vater sitzt hier vor euch und erklärt euch auch die Dinge, die in den Schriften stehen: Was euch betrifft, redet man von 8,4 Millionen Leben und von Mir behaupten sie, dass Ich unzählige Leben hätte. Sie haben Mich in jedes Staubkorn, in Kiesel und Steine gesteckt. Sie sagen: „Wo immer ich hinblicke – ich sehe nur Dich. Ich sehe überall nur Krishna.“ Ob in Mathura und Vrindavan, die Orte, wo er angeblich gelebt hat – sie sagen, dass Shri Krishna allgegenwärtig sei. Die Anbeter Radhes, sagen, dass sie überall nur Radhe sehen. „Du bist Radhe. Ich bin Radhe.“ Nur der Eine Vater ist tatsächlich der Herr der Armen. Bharat, das früher das reichste Land von allen war, ist heute völlig verarmt. Deshalb muss Shiv Baba in Bharat inkarnieren. In diesem Schauspiel ist alles vorherbestimmt. Es kann nicht die geringste Abweichung geben. Wie in einem Film wird sich alles identisch wiederholen. Versteht das Drama. Gewöhnliche Filme sind begrenzt, wohingegen dieser Film unbegrenzt ist. Shri Krishna ist nicht der Herr der Armen. Er war ein reicher Prinz im Goldenen Zeitalter. Gott hat keinen Körper. Er kommt und macht euch reich. Er lehrt euch Raja Yoga. Nach einem gewöhnlichen Studium ist man z.B. Rechtsanwalt und kann so den Lebensunterhalt verdienen. Der Vater unterrichtet euch jetzt ebenfalls, aber ihr werdet danach Gottheiten wie Narayan sein. Ihr werdet in der neuen Welt geboren, aber es ist nicht so, dass das Goldene Zeitalter aus dem Meer auftaucht. Auch Shri Krishna wurde geboren. Zu jener Zeit existierte jedoch „Das Land des Dämons Kans“ nicht mehr. Man erinnert sich intensiv an Krishna, aber über

seine Herkunft weiß man nichts. Wer war sein Vater und wo lebte er? Shri Krishna wird doch bestimmt jemandes Kind gewesen sein. Wenn Shri Krishna geboren wird, gibt es immer noch ein paar unreine Menschen auf der Erde. Wenn sie vollständig verschwunden sind, besteigt Krishna den Thron und beansprucht als Narayan sein Königreich. Das ist dann seine Zeit. Die Ära des Goldenen Zeitalters beginnt mit Lakshmi und Narayan. Ihr könnt genau sagen, über welchen Zeitraum die Königreiche der Herrscher existierten, so dass die Menschen verstehen können, dass die Dauer des Kreislaufs lediglich 5.000 Jahre beträgt. Kinder, euch ist bewusst: „Gestern waren wir die Meister des Himmels. Der Vater machte uns dazu und darum wird Sein Geburtstag, Shiva Jayanti, gefeiert.“ Ihr kennt jeden Religionsgründer und ihr wisst, wann Christus, Guru Nanak usw. wiederkommen werden. Geschichte und Geographie der Welt wiederholen sich identisch. Dieses Studium ist so einfach. Ihr kennt den Himmel. Bharat war der Himmel und ist das unvergängliche Land. Kein Land ist so lobenswert wie Bharat und nur der eine Vater läutert alle Unreinen. Achcha.

Den lieblichsten, innig geliebten Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt „Namaste“ zu euch spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Während ihr das Wissen um Anfang, Mitte und Ende des Dramas in eurem Gedächtnis bewahrt, entsagt allen Sorgen. Habt nur das Interesse, satopradhan zu werden.

2. Baba, der Herr der Armen, ist gekommen, um das verarmte Bharat reich zu machen. Werdet Seine vollständigen Helfer. Denkt an eure neue Welt und bleibt konstant glücklich.

Segen: Mögest du Maya beherrschen und siegreich sein, indem du den wahren Rama in deinem Herzen trägst und wahren Dienst verrichtest.

Die Besonderheiten Hanumans wurden in Form eines konstanten Dieners und eines mutigen Kriegers dargestellt. Deshalb wurde er selbst nicht verbrannt, als er mit seinem Schwanz ganz Lanka in Brand setzte. Hier gilt auch, dass zuverlässig Dienende Maya alle Rechte nehmen. Wer kein Dienender ist, kann Mayas Königreich nicht im Feuer enden lassen. Der eine Rama wohnt immer in Hanumans Herzen. Lasst deshalb niemanden außer dem einen Vater in eurem Herzen sein und nehmt euren Körper nicht einmal wahr, denn nur dann könnt ihr Maya beherrschen und siegreich sein.

Slogan: So wie Seele und Körper kombiniert sind, genauso bleibt mit dem Vater verbunden.

***** O M S H A N T I *****

Avyaktes Signal: Erfahrt dank der Besonderheit in Form von Einheit und Vertrauen vollkommenen Erfolg.

Seht in einer Versammlung/Gemeinschaft die Besonderheit jedes Einzelnen. Verinnerlicht nur dessen Spezialitäten, versucht, seine Schwächen zu beheben und stärkt die Einheit innerhalb der Versammlung/Gemeinschaft. Ihr wacht morgens auf, sitzt zusammen, geht gemeinsam spazieren, spricht über die gleichen Themen, habt alle die gleiche Methode, die zur Erlösung führt und einen gemeinsamen Tagesablauf – auf die gleiche Weise sollte deutlich werden, dass eure Sanskars auch gleich sind. Wenn es Diskrepanzen gibt, vertraut einander und respektiert jedermanns Ideen. Das ist die Grundlage der Einheit.